

all for one  
STEEB

The image features a modern, multi-story building with a facade of windows and dark panels. The entire scene is overlaid with a white geometric pattern of triangles. In the top-left corner, there are several overlapping triangles in shades of pink, red, and grey. The text is centered in the lower half of the image.

Die Digitalisierer  
**Quartalsmitteilung**  
zum 31. Dezember 2016

## Kennzahlen

IFRS

in TEUR	10/2016 – 12/2016	10/2015 – 12/2015	Veränderung	in %
<b>Ertragslage</b>				
Umsatz	79.360	70.781	8.579	12%
EBITDA	8.480	7.969	511	6%
EBITDA-Marge (in %)	10,7	11,3		
EBIT	6.356	5.760	596	10%
EBIT-Marge (in %)	8,0	8,1		
Ergebnis nach Steuern	4.385	3.659	726	20%
<b>Mitarbeiter</b>				
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.355	1.229	126	10%
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	1.211	1.086	125	12%
<b>Aktie</b>				
Anzahl Aktien (Ø)	4.982.000	4.982.000	0	0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,88	0,73	0,15	21%

in %	10/2016 – 12/2016	10/2015 – 12/2015	in Prozentpunkten	
<b>Nicht finanzielle Leistungsindikatoren</b>				
Mitarbeiterbindung	94,6	95,5		-0,9
Gesundheitsindex	97,1	96,7		0,4

in TEUR	31.12.2016	30.09.2016	Veränderung	in %
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	156.900	155.789	1.111	1%
Eigenkapital	64.722	60.392	4.330	7%
Eigenkapitalquote (in %)	41	39		
Nettoverschuldung (-)/-liquidität (+)	-2.510	10.006	-12.516	n/a

Diese Quartalsmitteilung enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

---

## Konzernquartalsmitteilung der All for One Steeb AG

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016

*Das Geschäftsjahr 2016/17 der All for One Steeb AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2016 und endet am 30. September 2017. Die aktuelle Berichtsperiode für das 1. Quartal umfasst demnach den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016 mit ihrer korrespondierenden Vorjahresperiode. Die Konzernquartalsmitteilung der All for One Steeb AG zum 31. Dezember 2016 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.*

### Akquisitionen

#### **Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung am Cloud-Spezialisten B4B Solutions GmbH**

Am 1. November 2016 wurde der Anteilskauf zur Übernahme von 70% der Anteile an der B4B Solutions GmbH, Graz/Österreich, vollzogen (vergl. Geschäftsbericht 2015/16, Konzernanhang, Erläuterung 38, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Seite 81). Seit diesem Tag wird der SAP Cloud-Spezialist per Vollkonsolidierung in die Konzernrechnungslegung der All for One Steeb AG einbezogen. Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3. Der vorläufige Kaufpreis für die Übernahme der Anteile beträgt 787 TEUR und wurde im November 2016 in Höhe von 630 TEUR ausbezahlt. Die Ermittlung der detaillierten Kaufpreisallokation steht noch aus. In den Monaten November und Dezember 2016 erzielte B4B Solutions externe Umsätze in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. EUR.

#### **Übernahme des verbliebenen 40% Anteils an der OSC AG**

Die mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 erfolgte Aufstockung der Anteile an der OSC AG, Lübeck, von 60% auf 100% wurde im aktuellen Berichtsquartal planmäßig abgeschlossen (vergl. Geschäftsbericht 2015/16, Konzernanhang, Erläuterung 38, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, Seite 81). Der Kaufpreis für die Anteilsaufstockung betrug 7,9 Mio. EUR. Zudem wurden »Earn Out« Zahlungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR geleistet.

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

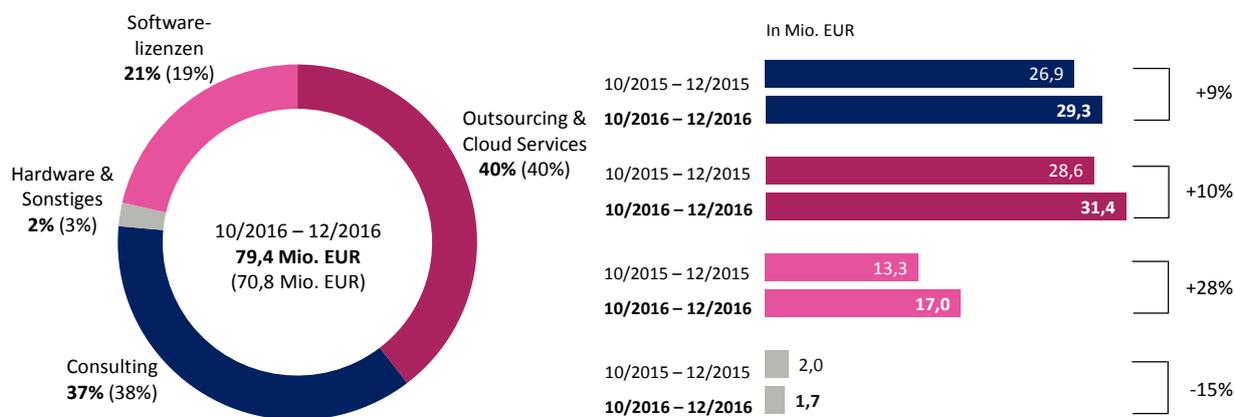
#### **3-Monatsumsatz plus 12% / Lizenzumsätze plus 28% / Digitales Zukunftsgeschäft rollt an**

Die Digitale Transformation erfasst zunehmend auch die etablierten Schlüsselindustrien. Über 60% der IT-Budgets sollen in die Digitalisierung fließen, so die Ende Januar 2017 veröffentlichte Investitionsumfrage der DSAG (Deutschsprachige SAP Anwendergruppe). Bereits Mitte November 2016 auf dem All for One Steeb Mittelstandsforum in Ulm war die Aufbruchsstimmung spürbar. Über 700 Besucher konnten Digitalisierungsszenarien aus allen Unternehmensbereichen live erleben. Ohne einen »Digitalen Kern« in Form einer ganz neuen Generation von Unternehmenssoftware – SAP S/4HANA auf Basis der In-Memory-Datenbank SAP HANA – ist der tiefgreifende Wandel zum Echtzeitunternehmen jedoch kaum erfolgreich zu vollziehen. Als weiteres Schlüsselement der Digitalen Transformation gilt Cloud Computing, so die Vorabveröffentlichung von IDC Ende Januar 2017 zu »Cloud Computing in Deutschland«. Die Marktanalysten haben diese ab Mitte Februar 2017 erhältliche Studie mit Unterstützung von All for One Steeb erstellt. Für uns als Nr. 1 im SAP-Mittelstandsmarkt mit der größten Kundenbasis in Branchen wie dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzuliefer- oder der Konsumgüterindustrie, erschließt sich damit die Perspektive auf ein riesiges Digitalisierungspotenzial, dass über viele Jahre für große Wachstumschancen sorgen dürfte. Daher investieren wir im Windschatten von SAP auch weiterhin stark in die Cloud Transformation unserer Kunden und bauen unser Service Portfolio gezielt weiter aus.

Im 3-Monatszeitraum konnte die All for One Steeb AG einen deutlichen Umsatzanstieg von 12% auf 79,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 70,8 Mio. EUR) erzielen. Entlang unseres integrierten Geschäftsmodells eines Komplettdienstleisters rund um SAP, IT und Business verzeichneten wir bei allen Erlösarten deutliche Zuwächse.

## Umsatz nach Erlösarten

(Veränderungen basieren auf Werten in TEUR, vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing und Cloud Services (einschließlich Softwarewartung) wurde in der aktuellen 3-Monatsperiode ein Anstieg um 10% auf 31,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 28,6 Mio. EUR) erzielt. Der Anteil dieser Umsatzerlöse bezogen auf den Gesamtumsatz lag im aktuellen Berichtsquartal unverändert bei 40% (Okt 2015 – Dez 2015: 40%). Die 3-Monats Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen erhöhten sich deutlich um 28% auf 17,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 13,3 Mio. EUR). Entsprechend hoch ist auch die Nachfrage nach Beratungsleistungen. So konnten wir bei den Consulting-Umsätzen einen Anstieg um 9% auf 29,3 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 26,9 Mio. EUR) verzeichnen. Unsere Beratungsteams sind weiterhin stark ausgelastet.

## EBITDA plus 6% auf 8,5 Mio. EUR / EBIT-Marge bei 8,0% / Konzernergebnis nach Steuern plus 20% auf 4,4 Mio. EUR

Die starke Zunahme der Softwarelizenzverkäufe führte zu einem Anstieg der Aufwendungen für den Bezug von Softwarelizenzrechten sowie der Softwarewartungsverträge. Der Materialaufwand ist daher – bezogene Leistungen eingeschlossen – deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung um 16% auf 31,7 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 27,4 Mio. EUR) angestiegen. Insgesamt betrug die Materialaufwandsquote 40% (Okt 2015 – Dez 2015: 39%). Der Personalaufwand stieg – proportional zur Umsatzentwicklung – um 12% auf 29,9 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 26,8 Mio. EUR). Der Anteil des Personalaufwands an den Umsatzerlösen lag daher im aktuellen Berichtsquartal auf dem Vorjahresniveau von 38%. Der sonstige betriebliche Aufwand verzeichnete einen Anstieg um 7% auf 9,9 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 9,3 Mio. EUR). Sein Anteil am Gesamtumsatz ist von 13% (Okt 2015 – Dez 2015) auf 12% (Okt 2016 – Dez 2016) zurückgegangen. Die Abschreibungen sind um 4% auf insgesamt 2,1 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 2,2 Mio. EUR) leicht zurückgegangen. In den Abschreibungen sind 1,1 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 1,2 Mio. EUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

Das EBITDA beträgt nach 3 Monaten 8,5 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 8,0 Mio. EUR), ein Plus von 6%. Das korrespondierende EBIT beträgt 6,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 5,8 Mio. EUR) und liegt damit um 10% über dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge ist nahezu unverändert und beträgt 8,0% (Okt 2015 – Dez 2015: 8,1%). Die Aufstockung der Anteilsquote an der OSC AG von 60% auf 100% wurde im aktuellen Berichtsquartal abgeschlossen. Die im Vorjahresquartal (Okt 2015 – Dez 2015) im Finanzergebnis enthaltenen Kaufpreisverpflichtungen und vertraglich zugesicherten Dividenden sind daher im aktuellen Berichtsquartal entfallen. Daher hat sich das Finanzergebnis nach 3 Monaten von minus 0,6 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015) auf minus 0,1 Mio. EUR (Okt 2016 – Dez 2016) verbessert. Das EBT ist nach 3 Monaten um 19% auf 6,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 5,2 Mio. EUR) gestiegen. Die Ertragsteuerbelastung hat sich von 30% (Okt 2015 – Dez 2015) auf 29% (Okt 2016 – Dez 2016) verringert. Das Konzernergebnis nach Steuern ist auf 4,4 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 3,7 Mio. EUR) angestiegen, ein Plus von 20%. In der Berichtsperiode waren unverändert durchschnittlich 4.982.000 Aktien im Umlauf. Das Ergebnis je Aktie für den aktuellen 3-Monatszeitraum liegt bei 0,88 EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 0,73 EUR).

---

## Finanz- und Vermögenslage

### Konzernbilanz

Trotz eines deutlich gesteigerten Geschäftsvolumens hat sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 nur leicht verändert und betrug 156,9 Mio. EUR (30. September 2016: 155,8 Mio. EUR). Diese leichte Bilanzverlängerung ist vor allem auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

Die **langfristigen Vermögenswerte** sind von 78,5 Mio. EUR (30. September 2016) auf 79,0 Mio. EUR (31. Dezember 2016) leicht angestiegen. Diese Veränderung ist vor allem auf Zunahmen der Geschäfts- und Firmenwerte (plus 0,6 Mio. EUR), Sachanlagen (plus 0,5 Mio. EUR) sowie der finanzielle Vermögenswerte (plus 0,3 Mio. EUR), zurückzuführen, während die sonstigen immateriellen Vermögenswerte (minus 0,7 Mio. EUR) im Zuge planmäßiger Abschreibungen zurückgegangen sind.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich in Summe nur geringfügig von 77,3 Mio. EUR (30. September 2016) auf 77,9 Mio. EUR (31. Dezember 2016) erhöht. Dabei sind die Zahlungsmittel um 12,4 Mio. auf 20,0 Mio. EUR (30. September 2016: 32,4 Mio. EUR) zurückgegangen. Für den Erwerb und für die Aufstockung der Anteilsquote konsolidierter Unternehmen sind einmalige Zahlungen in Höhe von insgesamt 10,3 Mio. EUR erfolgt. Aufgrund der nunmehr seit Jahren anhaltend guten Ergebnisentwicklung sind neben den steuerlichen Verlustvorträgen im Konzern auch die darauf aktivierten latenten Steueransprüche größtenteils verbraucht (vergl. dazu auch Erläuterungen zum Bilanz im Geschäftsbericht 2015/16, Abschnitt K, Erläuterungen 14 und 15, Seite 68). Zudem sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund sehr starker Lizenzumsätze im Dezember 2016 um 12,0 Mio. auf 49,1 Mio. EUR angestiegen (30. September 2016: 37,1 Mio. EUR).

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2016 hat sich aufgrund der guten Ergebnisentwicklung weiter verbessert und ist um 4,3 Mio. auf 64,7 Mio. EUR (30. September 2016: 60,4 Mio. EUR) angestiegen. Die Eigenkapitalquote ist um 2 Prozentpunkte angestiegen und beträgt 41% (30. September 2016: 39%).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von 40,1 Mio. EUR (30. September 2016: 40,0 Mio. EUR) sind nahezu unverändert.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind um 3,3 Mio. auf 52,0 Mio. EUR (31. Dezember 2016) zurückgegangen. Dem deutlichen Anstieg der Forderungen – eine Folge der hohen Lizenzumsätze im Dezember 2016 – stehen die um 8,9 Mio. auf 21,2 Mio. EUR (30. September 2016: 12,3 Mio. EUR) deutlich gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Als Folge des Erwerbs und der Aufstockung der Anteilsquote konsolidierter Unternehmen (10,3 Mio. EUR einmaliger Liquiditätsabfluss) sind die sonstigen Verbindlichkeiten um insgesamt 12,2 Mio. auf 27,7 Mio. EUR (30. September 2016: 39,9 Mio. EUR) zurückgegangen. Die Nettoliquidität von 10,0 Mio. EUR (30. September 2016) drehte sich im 3-Monatszeitraum in eine Nettoverschuldung von 2,5 Mio. EUR (31. Dezember 2016).

### Cash-Flow und Investitionen

Trotz des erhöhten Ergebnisniveaus – das EBITDA lag bei 8,5 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 8,0 Mio. EUR) – liegt der **Cash-Flow aus der operativen Tätigkeit** im ersten Quartal 2016/17 lediglich bei minus 0,6 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: plus 4,3 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist vor allem auf die starke Zunahme bei den Forderungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die im ersten Quartal 2016/17 saldiert 3,0 Mio. EUR betrug (Okt 2015 – Dez 2015: Abnahme um 0,1 Mio. EUR). Zudem wurden Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 2,8 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: 0,4 Mio. EUR) geleistet.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug insgesamt minus 3,6 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: minus 1,4 Mio. EUR) und enthält neben Investitionen in den weiteren Ausbau unserer Managed Cloud Services vor allem einen Mittelabfluss für den Erwerb konsolidierter Unternehmen in Höhe von 2,4 Mio. EUR. Der Free Cash-Flow betrug demnach in der aktuellen Berichtsperiode minus 4,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: plus 2,9 Mio. EUR).

---

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug minus 8,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Dez 2015: minus 12,6 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum wurde eine Zahlung in Höhe von 7,9 Mio. EUR für die Aufstockung der Anteilsquote an der OSC AG auf 100% geleistet. Der erhöhte Liquiditätsabfluss im Vorjahr resultierte vor allem aus der Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von 12,0 Mio. EUR. Damit beträgt der Finanzmittelfond zum 31. Dezember 2016 nunmehr 20,0 Mio. EUR (31. Dezember 2015: 31,4 Mio. EUR).

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Corporate Governance / Chancen- und Risikobericht

Unseren Personalbestand konnten wir um 10% auf 1.355 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 1.229 Mitarbeiter) steigern. Die durchschnittliche Personalkapazität für den 3-Monatszeitraum erhöhte sich um 12% von 1.086 (Okt 2015 – Dez 2015) auf 1.211 (Okt 2016 – Dez 2016) Vollzeitstellen. Die überaus engen Personalmärkte erfordern auch weiterhin hohe Aufwendungen für Rekrutierung und Personalentwicklung. Zudem investieren wir anhaltend stark in Ausbildungsmaßnahmen. Als wichtige Steuerungsgröße für die Entwicklung unserer Human Resources dienen uns zudem zwei nicht finanzielle Leistungsindikatoren. Die Mitarbeiterbindung lag bei 94,6% (Vorjahr: 95,5%, quartalsweise rollierender 12-Monatszeitraum), der Gesundheitsindex bei 97,1% (Okt 2015 – Dez 2015: 96,7%). Unsere Corporate Governance Erklärung haben wir zuletzt im September 2016 aktualisiert. Wesentliche Veränderungen der Chancen- und Risikolage gegenüber den Einschätzungen und Bewertungen im Geschäftsbericht 2015/16 (vergl. Abschnitt Chancen- und Risikobericht, ab Seite 30 ff.) sind im aktuellen Berichtszeitraum nicht eingetreten.

### Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2016/17

An unserer Prognose vom 21. November 2016 halten wir unverändert fest. So soll der Umsatz 2016/17 zwischen 280 Mio. und 290 Mio. EUR, das EBIT zwischen 18,5 Mio. und 20,5 Mio. EUR liegen. Mögliche konjunkturelle Rückschläge stellen ein wesentliches Risiko zur Erreichung dieser Prognose dar.

### Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2016 sind nicht eingetreten.

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung und sonstiges Ergebnis des Konzerns

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016

in TEUR	10/2016 – 12/2016	10/2015 – 12/2015
<b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>		
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>79.360</b>	<b>70.781</b>
Sonstige betriebliche Erträge	571	625
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-31.701	-27.394
Personalaufwand	-29.886	-26.788
Abschreibungen	-2.124	-2.209
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-9.864	-9.255
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>6.356</b>	<b>5.760</b>
Finanzertrag	71	76
Finanzaufwand	-220	-640
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-149</b>	<b>-564</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>6.207</b>	<b>5.196</b>
Ertragsteuern	-1.822	-1.537
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.385</b>	<b>3.659</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	4.384	3.646
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	1	13
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-54	22
<b>Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert wurden oder werden können</b>	<b>-54</b>	<b>22</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-54</b>	<b>22</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.331</b>	<b>3.681</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	4.330	3.668
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	1	13
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>		
Ergebnis je Aktie in EUR	0,88	0,73
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.982.000	4.982.000

## Bilanz des Konzerns

zum 31. Dezember 2016

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.12.2016	30.09.2016
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	20.196	19.608
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	40.782	41.508
Sachanlagen	9.872	9.347
Finanzielle Vermögenswerte	5.590	5.284
Sonstige Vermögenswerte	1.283	1.558
Latente Steueransprüche	1.230	1.195
	<b>78.953</b>	<b>78.500</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	523	694
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.064	37.092
Laufende Ertragsteueransprüche	1.812	765
Finanzielle Vermögenswerte	3.285	3.216
Sonstige Vermögenswerte	3.268	3.092
Zahlungsmittel	19.995	32.430
	<b>77.947</b>	<b>77.289</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>156.900</b>	<b>155.789</b>
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b> in TEUR	<b>31.12.2016</b>	<b>30.09.2016</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Kapitalrücklage	11.228	11.228
Übrige Rücklagen	550	604
Bilanzgewinn	37.883	33.499
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>64.607</b>	<b>60.277</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>115</b>	<b>115</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>64.722</b>	<b>60.392</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	355	353
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	4.482	4.367
Finanzverbindlichkeiten	21.512	21.384
Latente Steuerschulden	13.509	13.621
Sonstige Verbindlichkeiten	278	296
	<b>40.136</b>	<b>40.021</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	788	863
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.393	1.241
Finanzverbindlichkeiten	994	1.040
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.175	12.318
Sonstige Verbindlichkeiten	27.692	39.914
	<b>52.042</b>	<b>55.376</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>92.178</b>	<b>95.397</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>156.900</b>	<b>155.789</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016

in TEUR	10/2016 – 12/2016	10/2015 – 12/2015
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.207</b>	<b>5.196</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.117	1.207
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.007	1.002
Finanzergebnis	149	564
<b>EBITDA</b>	<b>8.480</b>	<b>7.969</b>
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	64	-43
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-66	-96
<i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-11.678	-4.097
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	-374	-676
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-656	114
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.640	4.198
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-2.174	-2.605
Ertragsteuerzahlungen	-2.823	-423
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-587</b>	<b>4.341</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-1.331	-1.599
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	68	105
Erwerb konsolidierter Unternehmen	-2.430	0
Erhaltene Zinsen	71	75
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.622</b>	<b>-1.419</b>
Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-12.000
Gezahlte Zinsen	-20	-216
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-282	-335
Aufstockung Anteilsquote konsolidierter Unternehmen	-7.880	0
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8.182</b>	<b>-12.551</b>
<b>Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel</b>	<b>-12.391</b>	<b>-9.629</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-17	30
Veränderung Zahlungsmittel aus erstmaliger Konsolidierung von vollkonsolidierten Unternehmen	-27	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	32.430	41.041
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>19.995</b>	<b>31.442</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2016

in TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Bilanzgewinn		
<b>1. Oktober 2016</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>604</b>	<b>33.499</b>	<b>115</b>	<b>60.392</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	4.384	1	4.385
Sonstiges Ergebnis	0	0	-54	0	0	-54
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-54</b>	<b>4.384</b>	<b>1</b>	<b>4.331</b>
<b>31. Dezember 2016</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>550</b>	<b>37.883</b>	<b>115</b>	<b>64.722</b>
<b>1. Oktober 2015</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>606</b>	<b>26.936</b>	<b>89</b>	<b>53.805</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	3.646	13	3.659
Sonstiges Ergebnis	0	0	22	0	0	22
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>3.646</b>	<b>13</b>	<b>3.681</b>
<b>31. Dezember 2015</b>	<b>14.946</b>	<b>11.228</b>	<b>628</b>	<b>30.582</b>	<b>102</b>	<b>57.486</b>

## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

zum 31. Dezember 2016

AKTIEN	31.12.2016 Direkt	31.12.2016 Indirekt	30.09.2016 Direkt	30.09.2016 Indirekt
<b>Aufsichtsrat</b>				
Josef Blazicek	6.500	12.000	6.500	12.000
Peter Brogle	42.513	0	42.513	0
Peter Fritsch	24.000	0	24.000	0
Paul Neumann (ab 11. November 2016)	0	0	-	-
Jörgen Dalhoff	250	0	250	0
Detlef Mehlmann	0	0	0	0
<b>Vorstand</b>				
Lars Landwehrkamp	50.000	22.500	50.000	22.500
Stefan Land	32.000	0	32.000	0
	<b>155.263</b>	<b>34.500</b>	<b>155.263</b>	<b>34.500</b>

---

## Investor Relations

Daten und Fakten

### Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,95 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.982.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

Unternehmens Invest AG	ca. 25%
UIAG Informatik-Holding GmbH	ca. 25%
BEKO HOLDING GmbH & Co. KG	ca. 12%
Qino Capital Partners AG	ca. 10%
Vorstand und Aufsichtsrat (direkt und indirekt)	ca. 4%

### Finanzkalender

16. März 2017	Ordentliche Hauptversammlung
11. Mai 2017	Veröffentlichung Halbjahresbericht zum 31. März 2017
9. August 2017	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2017
13. Dezember 2017	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2016/17
13. Dezember 2017	Bilanzpressekonferenz
14. Dezember 2017	Analystenkonferenz

### IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

[www.all-for-one.com/investor-relations](http://www.all-for-one.com/investor-relations)

### All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG (ISIN DE0005110001) ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt und führendes IT-Haus. Das Portfolio des Komplettdienstleisters umfasst ganzheitliche Lösungen und Services entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von Management- und Technologieberatung über SAP-Branchenlösungen und Cloud-Anwendungen bis hin zu hoch skalierbaren Hosting und Cloud Services aus deutschen Rechenzentren. So orchestriert All for One Steeb den hochverfügbaren Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme – für SAP genauso wie etwa für Microsoft Exchange oder Sharepoint. Daher zählen Marktbeobachter All for One Steeb auch etwa bei Outsourcing und Cloud Services, SAP HANA, Business Analytics und Performance Management, Human Capital Management und Application Management Services oder Communications und Collaboration zu den führenden IT-Dienstleistern.

Als SAP Platinum Partner ist All for One Steeb verlässlicher Generalunternehmer und betreut mit über 1.300 Mitarbeitern mehr als 2.000 Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz – vorwiegend aus der mittelständischen Fertigungs- und Konsumgüterindustrie. Als Gründungsmitglied von United VARs, der weltweit größten Allianz führender SAP-Partner, garantiert All for One Steeb auch außerhalb des deutschsprachigen Raums in rund 80 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Im Geschäftsjahr 2015/16 erzielte die All for One Steeb AG einen Umsatz in Höhe von 266 Mio. EUR. Die Gesellschaft notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

**All for One Steeb AG**

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt-Bernhausen

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-0

Fax +49 (0) 711 788 07-699

**[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)**